

Protokollauszug des Gemeinderates

der 22. Sitzung vom 14. Januar 2015

Amtsperiode 2011/2015

ANWESEND : Vorsitz: Donath Oehri, Vorsteher
Judith Büchel, Dagmar Gadow, Dietmar Hasler, Gilbert Kind, Otto Kind, Michael Walser

ENTSCHULDIGT : Wolfgang Oehri, Rudolf Oehri

PROTOKOLL : Siegfried Elkuch, Gemeindesekretär

Traktanden

Genehmigung des Protokolls der 21. Sitzung vom 17. Dezember 2014

Beschluss (einstimmig): Genehmigung des Protokolls sowie des erweiterten Beschlussprotokolls der 21. Sitzung vom 17. Dezember 2014

Trafostation bei der Schekolin / Sanierung

Im Zusammenhang mit der Sanierung der Transformatorenstation „Schekolin“ muss auch der Strassenbeleuchtungsanteil neu angepasst werden. Für diesen Teil ist die Gemeinde zuständig. Es liegt eine Offerte der Liechtensteinischen Kraftwerke vor.

Antrag: Der Gemeinderat erteilt den Auftrag für die „Sanierung der „Transformatorstation Schekolin - Strassenbeleuchtungsanteil“ an die Liechtensteinischen Kraftwerke, Im alten Riet 17, 9494 Schaan“ im Umfang von CHF 14'148.00 (inkl. MWST)

Beschluss: einstimmig genehmigt

Friedhof / Information betreffend Standortverlegung der historischen Glocken

Im Zuge der beabsichtigten Friedhofsneugestaltung sollen die historischen Kirchenglocken an einen neuen Standort transferiert werden. Vorgesehen ist gemäss Konzept ein Standort direkt im Vorbereich der jetzigen Urnenanlage, auf einem Glockentisch aus Holz mit Sitzgelegenheit.

Die Glocken sind rund 500 Jahre alt und stehen unter Denkmalschutz. Der Denkmalschutzbeauftragte des Landes steht bereits seit längerem mit der Gemeinde in Kontakt mit dem Anliegen, das historische Kulturgut vor Witterungseinflüssen besser zu schützen. Am 12. Januar hat eine Besprechung zwischen dem Denkmalschutzbeauftragten, Gemeindevertretern und den Friedhofsplanern stattgefunden.

Im Zuge der Friedhofserneuerung soll nun dieser Forderung Rechnung getragen werden. Anzumerken ist an dieser Stelle, dass sich der Denkmalschutz auf die Glocken bezieht, aber nicht auf deren Standort. Die Dislozierung muss dann letztendlich von der Denkmalschutzkommission und in der Folge von der Regierung genehmigt werden.

Der Vorsteher informiert den Gemeinderat, dass der Forderung und weiterer Abklärungen für eine angepasste Lösung Rechnung zu tragen ist. Dies wird nochmals etwas Zeit beanspruchen.

Antrag: Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen von Gemeindevorsteher Donath Oehri zur Kenntnis.

Beschluss: einstimmig genehmigt

Gamprin, den 16. Januar 2015

GEMEINDEVORSTEHUNG GAMPRIN

Donath Oehri, Gemeindevorsteher